

Liebe Angie,

mein Sohn Paul Leonard war vom 1. November 2008 bis zum 30. Juni 2011 bei Dir in der Betreuung. Wir hatten im ersten Jahr eine Betreuung von Montag bis Donnerstag jeweils ganztags vereinbart und ab dem zweiten Jahr war Paul dann von Montag bis Freitag bei Dir ganztags in der Kinderbetreuung.

In diesen fast 2 3/4 Jahren haben wir Vieles gemeinsam erlebt, vor allem das Heranwachsen von Paul und den anderen Kindern. Paul hat viel in dieser Zeit gelernt - Krabbeln, Laufen und Sprechen, aber auch das gemeinsame Zusammensein mit anderen Kindern. Dies war für mich auch ganz besonders wichtig, da er ein Einzelkind ist und somit die Gelegenheit hatte täglich unter Kindern zu sein und sein Sozialverhalten dementsprechend zu entwickeln. Paul hat während dieser Zeit gelernt zu teilen und dies hält bis heute an. Ich weiß auch, dass Du darauf besonders geachtet hast, dass die Kinder nicht egoistisch alles als ihr Eigentum betrachten sondern gemeinsam spielen. Besonders schön war die Zeit, in denen die Kinder von Deinem riesigen Garten profitieren konnten. Bei schönem Wetter konnten die Kinder den ganzen Tag im Garten spielen und toben, was Paul immer sehr gut gefallen hat. Wie oft wollte er bereits beim morgendlichen Ankommen in den Garten durchmarschieren.

Woran wir uns auch gern erinnern, sind die diversen Feste, die gefeiert wurden. Besonders die Sommerfeste mit Grillen im Garten und bunten Programm für die Kinder sind sehr gut in Erinnerung geblieben. Aber auch Deine selbstgebastelten Sachen haben uns die gesamte Zeit begleitet. Wir besitzen noch heute die verschiedenen Lampions, die Du für den Martinsumzug für die Kinder gebastelt hast. Aber auch die Nikolausfeiern und die Verkleidungen zum Fasching sind uns in guter Erinnerung.

Wofür ich Dir besonders danken möchte, liebe Angie, ist die Flexibilität, die Du bewiesen hast. Ich hatte nie das Gefühl, dass Du die Zeit gemessen hast. Wie oft ist es dann doch mal ein „paar Minuten“ später geworden, da das Meeting länger dauerte, oder oder oder. Oder ich denke an die Ausnahmen zurück, an den Paul schon um 6:00 Uhr morgens gebracht werden musste, da ich den frühen Flieger gebucht hatte. Oder Du ihn mir am Abend and den Bahnhof gebracht hast und ich somit nicht erst zu Euch kommen musste, sondern gleich nach Hause konnte. Und dann die Ausnahme, als Paul bei Euch übernachten durfte, da mein Babysitter nicht auf ihn aufpassen konnte.

Für all dies nochmals ganz lieben Dank. Vielleicht eines zum Schluss – Paul hat nicht einmal am Morgen geäußert, dass er nicht zur Angie gehen will, was für mich ein Zeichen dafür ist, dass er sich immer bei Dir und Deiner Familie sehr wohl gefühlt hat.

Lieben Dank und liebe Grüße

Heike Decker

